

Vision 2027

Erfinde deine Zukunft

Jeden
4. Donnerstag
im April ist Girls' Day –
nutze deine Chance
und sei dabei!

www.girls-day.de

Technische Zukunft in Europa braucht Gestaltung:
Ideen und das Engagement von Mädchen und jungen Frauen
sind gefragt, eure Talente sind dabei von besonderem Interesse!

Das »Europäische Jahr der Chancengleichheit für Alle« war Anlass,
im Rahmen des Girls' Day – Mädchen-Zukunftstags 2007
den Wettbewerb »Vision 2027 – Erfinde deine Zukunft«
zu veranstalten. Mädchen und junge Frauen waren aufgefordert,
technische Erfindungen für eine gerechtere, bessere und lebens-
wertere Welt einzureichen. Aus den rund 200 eingesandten
Beiträgen werden hier einige vorgestellt, die technische Lösungen
für aktuelle und zukünftige gesellschaftliche Probleme anbieten.

Aber wie können die Ideen und fantasievollen Schöpfungen
in reale Anwendungen übertragen werden? Dazu werden euch hier
Studiengänge und Ausbildungsberufe in Handwerk, Technik und
Naturwissenschaften präsentiert, die das ermöglichen.

Warum ein Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag?

Wenn es um die Berufswahl geht, wählen die meisten Mädchen
und jungen Frauen aus nur zehn dualen Ausbildungsberufen.
Und das, obwohl es insgesamt etwa 400 davon gibt. Unter diesen
zehn am häufigsten gewählten Ausbildungsberufen ist
kein einziger Beruf aus Technik oder Naturwissenschaften.

Aber was genau wird in technischen, handwerklichen oder
IT-Berufen gemacht? Das wollen viele Mädchen genauer wissen.
Um die Berufe auszuprobieren und Frauen kennen zu lernen,
die darin arbeiten oder eine Ausbildung machen:
Dafür gibt es den Girls' Day!

Einen Tag lang hast du die Möglichkeit, in ein Berufsfeld
hineinzuschnuppern, in dem bisher noch nicht so viele Frauen
arbeiten und das dich interessiert. Und das an jedem vierten
Donnerstag im April.

Mechatronikerin



Eine Mechatronikerin kennt sich mit Mechanik, Elektronik und Informationstechnik aus. Du bearbeitest Kunststoffe oder Metalle, kümmerst dich um elektronische Bauteile und setzt die Komponenten zusammen.

Die Inbetriebnahme und Wartung elektromechanischer Systeme wie Maschinen, Autos oder Unterhaltungselektronik gehören ebenso zum Aufgabengebiet wie Reparaturen, Messungen, Testverfahren und Softwareinstallationen. Mechatroniker/innen werden in Industrie und Handwerk sowie in der Berufsschule ausgebildet. Als Voraussetzung ist kein bestimmter schulischer Abschluss vorgeschrieben. Die meisten Betriebe erwarten den Hauptschulabschluss (Mittlere Reife). Die Ausbildung dauert 3 1/2 Jahre und endet mit bestandener Abschlussprüfung.

Ute Fischer hat sich für eine Ausbildung zur Mechatronikerin entschieden.

„Durch den Girls' Day habe ich Einblick in die Welt der technischen Berufe erhalten und festgestellt, dass mir die Elektronik besonders gefällt. Ich wollte wissen, wieso ein Haus leuchtet und wie ich das steuern kann.“

Was findest du an deinem zukünftigen Beruf besonders interessant?

„Ich kann meinen persönlichen Wohnraum elektrisch und elektronisch selbst gestalten. Lampen einbauen, Steuerungen entwickeln und diverse Schaltmöglichkeiten ausprobieren. Das Einsatzgebiet ist unglaublich vielfältig.“



Hier kannst du dich weiter informieren

- www.berufenet.de
- www.machs-richtig.de
- www.girls-day.de
- www.bibb.de
- www.e-zubis.de
- www.vde.com

Lebenstraum 2027

Satelliten geben Sonnenenergie an Fahrzeuge ab, Sonnenkollektoren erzeugen Energie für Heizung und warmes Wasser, Glaskuppeln ermöglichen großzügigen Lichteinfall, Roboter erfüllen Wünsche, Möbel sind individuell verstellbar, Kugeln ermöglichen Kommunikation mit anderen. 50 sieht der Lebenstraum 2027 von Mona aus Rosdorf aus.

Mona Carolin Lesjak, 12 Jahre Rosdorf, Niedersachsen



Mona hat einen Traum

Kira und Lena lieben Bücher

Bei der dreijährigen Ausbildung zur Fachinformatikerin hast du die Wahl zwischen den beiden Spezialgebieten Anwendungsentwicklung und Systemintegration. Die Fachinformatikerin mit dem Fachgebiet Anwendungsentwicklung entwirft Software-Lösungen nach den Wünschen der Kunden und schult später die Benutzerinnen und Benutzer. Im Spezialgebiet Systemintegration werden Informations- und Kommunikationslösungen umgesetzt und Hard- und Software-Komponenten werden zu komplexen Systemen vernetzt. Unternehmen der Multimedia-Branche, Software- oder Systemhäuser sowie Mobilfunkanbieter oder Hersteller von Geräten der Telekommunikationstechnik bilden Fachinformatikerinnen aus.

Fachinformatikerin



© Kometenforum Technik-Gewerbe-Cluster/Projekt 17

Industrietechnologin

Als Industrietechnologinnen der Fachrichtung Automatisierungstechnik arbeitest du vorwiegend in der Elektroindustrie sowie im Maschinen- und Fahrzeugbau. Auch Stromversorger und andere Industriezweige, in denen automatisierte Produktionsanlagen zum Einsatz kommen, bieten Beschäftigungsmöglichkeiten. Die Ausbildung ist eine schulische Berufsausbildung an Berufsfachschulen oder Berufskollegs und dauert zwei Jahre.



© Kometenforum Technik-Gewerbe-Cluster/Projekt 17

Astrid Nilson hat am Girls Day ihren Wunschberuf gefunden. Sie ist Industrietechnologin/Automatisierungstechnik

»Ich mag technische Berufe und besonders meinen, weil sich die Technik ständig weiterentwickelt und nicht auf dem gleichen Stand bleibt. Immer wieder gibt es neue Aufgaben, die zu lösen sind oder neue Programme, in die ich mich einarbeiten kann. So wird es nie langweilig und ich lerne ständig Neues dazu. Darüber hinaus gibt es immer wieder neue Dinge zu erforschen.«

Red-Light-Bookshelf – Das intelligente Bücherregal

Das Red-Light-Bookshelf ist ein vollautomatisches Bücherregal. Es wird über ein Touchpad bedient und ist besonders für kleine Leute geeignet, da sich die Regal-bretter hoch und herunter fahren lassen. Nach Eingabe eines Buchtitels sucht das Regal automatisch ein gewünschtes Buch heraus.

Kira-Janotta, 15 Jahre
Lena Piel, 15 Jahre
Bad Salzdetfurth, Niedersachsen

Hier findest du weitere Infos:

- www.werde-informatikerin.de
- www.ausbildung.fraunhofer.de
- www.megahertz-berufe.de
- www.berufenet.de
- www.machs-richtig.de
- www.girls-day.de



© Kometenforum Technik-Gewerbe-Cluster/Projekt 17

Überall und jederzeit
triffst du im täglichen
Leben auf Produkte
der chemischen,
physikalischen und
biologischen Industrie.
Ob Duschgel, Shampoo
oder Zahncreme –
auch Medikamente oder
Telle, aus denen dein
Handy besteht
entstammen diesem
Wirtschaftszweig.
Neben einer Berufs-
ausbildung im Labor ist
Studieren auch eine
Möglichkeit.

Michaela Kerckhoff studiert Chemie-
ingenieurwesen mit gleichzeitiger
Ausbildung zur Chemielaborantin
in einem Unternehmen. Ihre Teilnahme
am Girls' Day hat ihr bei der Berufs-
orientierung geholfen.

Warum hast du dich für dieses Studium
entschieden?

«Mir war klar, dass Chemie zentrale
Inhalt meines Studiums sein sollte.
In der 11. Klasse hörte ich von der
Möglichkeit des dualen Studiums
Chemieingenieurwesen mit gleich-
zeitiger Ausbildung zur Chemielabo-
rantin. Diese Möglichkeit gefiel
mir sehr gut, da ich so Theorie und Praxis
ideal miteinander verbinden kann.»

Chemieingenieurin



© Nordphoto/Photo.com/Photo/Science/istockphoto.com



Wusstest
du schon, dass
die modernen
Brillengläser von einer
Chemikerin entwickelt
wurden?

© Science/istockphoto.com

Marga Faulstich, 1916–1998

Die Glaschemikerin Marga Faulstich
erringt in 44 Jahren beruflicher Tätigkeit
für den Spezialglashersteller SCHOTT
in Jena und Mainz internationale
Anerkennung. Neben Forschungs-
arbeiten an klassischen optischen
Gläsern befasst sie sich mit Spezial-
gläsern für die Augenoptik.

Durch die Entwicklung des hoch-
brechenden Leichtgewicht-Brillen-
glases SF 64 werden Brillen, besonders
dieserigen mit hohen Dioptrienzahlen,
wesentlich leichter und zudem
ästhetischer. Insgesamt entwickelt sie
über 300 Typen optischer Gläser.
40 Patente tragen ihren Namen.

Eine Dose hält dich

Warmes Essen
in der Schule?
Die Thermo-Brotdose

Eine Alltags erleichterung für Schülerinnen und
Schüler könnte die Thermo-Frühstücksdose sein:
Sie ist mit einem Wärmekissen und einer
Styroporverkleidung ausgerüstet und hält so das
Essen warm. Lecker!

Seda Öztürk, 14 Jahre
Kristin Zimmer, 13 Jahre
Valentina Blum, 14 Jahre
Kiel, Schleswig-Holstein

Hier kannst du
dich weiter informieren:

www.optischetechnologien.de
www.chemie4you.de
www.chemie-im-fokus.de
www.berufenet.de
www.machs-richtig.de
www.girls-day.de



© Fotobank/istock.com/istockphoto.com/istockphoto.com/istockphoto.com



Ein Roboter für alle Fälle

Prof. Dr. Kerstin Dautenhahn
Professorin für Künstliche Intelligenz
an der Universität Hertfordshire,
Großbritannien

Frau Dautenhahn, Sie haben Biologie an der Universität Bielefeld studiert, waren aber schon immer auch von Informatik fasziniert. Wie haben Sie es geschafft, beide Gebiete miteinander zu verbinden?

»Während des Studiums merkte ich, dass es mir nicht reicht, Natur und Tiere nur zu beobachten oder ihr Verhalten experimentell zu beeinflussen. Ich wollte auch verstehen, warum sich Tiere beispielsweise so und nicht anders verhalten.

Dafür genügt es aber nicht, Prozesse nur zu beobachten. Methoden, die aus dem Bereich der Informatik stammen, wie etwa die Computermodellierung, kommen hier zum Einsatz. Damit ist es möglich, die Realität modellhaft abzubilden, den Einfluss unterschiedlicher Faktoren zu überprüfen und zu simulieren.

Der Besuch von Vorlesungen in Mathematik und Informatik und das damit erworbene breite Wissen schaffte die Voraussetzungen im Bereich Künstliche Intelligenz/Robotik zu arbeiten. Mit Biologie allein wäre das nicht möglich gewesen.«

Computer, Mobiltelefone und Internet sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Mathematische Maschinen, die sich für die Verarbeitung von Informationen jeglicher Art wie Zahlen, Sprache, Musik oder Bilder eignen, werden mit Informatik konzipiert und konstruiert.

Informatikerin



Hier kannst du dich weiter informieren:

- www.roberta-home.de
- www.smart-girls.info
- www.einstieg-informatik.de
- www.befuernet.de
- www.machs-richtig.de
- www.girls-day.de

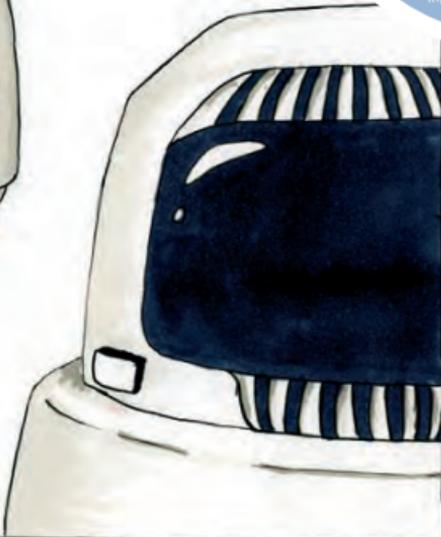
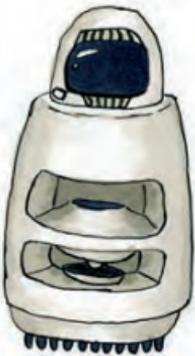
Wenn du neugierig bist, wie Dinge funktionieren, und Interesse daran hast, Lösungen für alltägliche oder manchmal auch sehr knifflige Probleme zu suchen, bringst du schon mal gute Voraussetzungen für ein erfolgreiches Informatikstudium mit. Informatik kannst du in unterschiedlichen Fachrichtungen studieren z. B. Allgemeine Informatik, Wirtschaftsinformatik, Bioinformatik, Medizininformatik und andere mehr.

Diplom-Informatiker/innen übernehmen nicht nur Entwicklungs- und Programmierungsaufgaben für Hard- und Software, sondern sind auch in der Systemadministration oder der Projektleitung tätig. Weitere Arbeitsfelder sind Kundenberatung, Kundenbetreuung, Marketing und Vertrieb.

MF-HAGL-Roboter

Der MF-HAGL-Roboter ist ein sprachgesteuerter Roboter, der Fingerabdrücke scannt, persönliche Biometrie liest und dadurch individuell auf Personen reagieren kann. Seine Energie produziert er selbstständig über eine Beschichtung aus Solarzellen. Er unterhält verschiedene Programme, mit denen Menschen lernen, Sport treiben oder Trinkwasser aufbereiten können. In Entwicklungsländern ist der Roboter preiswerter als in den Industrienationen. Mit dem MF-HAGL-Robot soll Chancengleichheit verwirklicht werden.

Ann-Kathrin Schall, 15 Jahre
Kathrin Edwards, 15 Jahre
Ingersheim, Baden-Württemberg



Der MF-HAGL-Robot 2027

Franziska ist schlau unterwegs

Als Kraftfahrzeugmechatronikerin mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik wartest du komplexe Fahrzeugtechnische Systeme und führst Reparaturen aus.

Einsatzgebiete sind die Instandhaltung von Kraftfahrzeugen in Reparaturwerkstätten oder im Pannendienst.

KFZ-Mechatronikerin



© Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.



© Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Julia Schneider macht eine Ausbildung zur Kraftfahrzeugmechatronikerin-Personenkraftwagentechnik

Welche Rolle spielte der Girls' Day bei deiner Berufswahl?

»Am Girls' Day wollte ich unbedingt in eine Autowerkstatt. Dort konnte ich bei Reparaturen zusehen und etwas über das Lackieren erfahren. Der Girls' Day hat mich in meiner Entscheidung bestärkt. Ich finde Autos faszinierend und möchte lernen wie sie funktionieren.«

Hier kannst du dich weiter informieren

- www.berufenet.de
- www.junge-frauen-starten-durch.de
- www.girls-day.de
- www.machs-richtig.de
- www.i-blick.com
- www.lizzynet.de

Das intelligente Auto

Das intelligente Auto kann ein per Touchscreen eingegebenes Fahrtziel selbstständig anfahren. Es ist mit Sensoren ausgestattet, die auf eine Entfernung von bis zu 100 Metern Gegenstände orten können, es bremst automatisch, wenn ein vorausfahrendes Auto abbremst und sendet ein Warnsignal, wenn ein Vorfahrtsschild auftaucht. Angetrieben wird das Auto mit Wasser. Für die Mitfahrenden bietet es einigen Komfort, da die Sitzreihen gedreht werden können.

Franziska Berger, 14 Jahre
Geesthacht, Schleswig-Holstein



© Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Drei Köpfe für eine saubere Umwelt

Als Ingenieurin der Elektro- und Informationstechnik löst du antriebstechnische Probleme, die bei der Steuerung von Produktionsprozessen oder bei der Qualitätskontrolle von fertigen Antriebssystemen auftreten können.

Du entwickelst Hard- und Software für Antriebssysteme und bist in der Produktionskontrolle tätig. Die Medizintechnik ist ein Arbeitsfeld, das zunehmend an Bedeutung gewinnt. Auch kannst du als Ingenieurin der Elektrotechnik in Wissenschaft und Forschung tätig werden.

Elektro- und Informationstechnikerin



© Kumpertzschubum Technik Diversity Chancengleichheit e.V.

Hier findest du weitere Informationen:

- www.berufenet.de
- www.megahertz-berufe.de
- www.vde.com/vde/youngnet
- www.dibev.de
- www.girls-day.de
- www.machs-richtig.de



Eveline Gottzein *1931
Entwicklerin des elektromagnetischen Schwebprinzips

Als Elektroingenieurin für Regelungstechnik hat Eveline Gottzein die Satellitentechnik revolutioniert und die Magnetschwebbahn – den Transrapid – ermöglicht. Sie gilt weltweit als eine der führenden Expertinnen auf dem Gebiet der Lage- und Bahnregelung von Satelliten und der Regelung von Trag- und Führungssystemen bei Magnetbahnen.

Als erste Frau wird sie 1993 mit dem Werner-von-Siemens-Ring, Ehrenring für Verdienste um Naturwissenschaft und Technik, ausgezeichnet. 1996 wird sie als erste weibliche Honorarprofessorin der Fakultät für Luft- und Raumfahrtstechnik und Geodäsie der Universität Stuttgart berufen.



© Kumpertzschubum Technik Diversity Chancengleichheit e.V.

Funk Mülli 2027

Der Funk Mülli 2027 ist ein fahrbarer Müll-eimer, der bei Bedarf per Mobiltelefon bestellt werden kann. Er kann überall und zu jeder Zeit entsorgen.

- Katrin Sophie Hauenstein, 12 Jahre
- Frauke Vißmann, 11 Jahre
- Marilena Höffmann, 11 Jahre
- Dortmund, Nordrhein Westfalen



NIKKO RC-System 27 MHz

Janina schickt Strom

Umwelt- und Ressourcenmanagerin



© Kompetenzcenter Technik Diversity-Chancengleichheit e.V.

Forschungsergebnisse aus Chemie, Physik, Mathematik, Agrarwissenschaft, Ökologie und Umwelttechnik sind die Grundlage für die Entwicklung von Lösungen für nachhaltige Produkte und umweltgerechte Infrastruktur in Land- und Forstwirtschaft.

Absolventinnen des Bachelor- und Master-Studiengangs Umwelt- und Ressourcenmanagement arbeiten entweder für staatliche Einrichtungen oder für nationale oder internationale Unternehmen und Organisationen.

Mit und in der Natur zu leben ist für viele ein Lebensraum. Unsere Umwelt lebenswert zu erhalten stellt dabei immer neue Anforderungen. Umweltschutz bietet viele interessante Berufe z.B. in den Bereichen Solarenergie, Windkraft, Recycling und Gewässerschutz.

Nicht vergessen:
Jeden **4. Donnerstag** im April ist **Girls' Day!**

Elektronikerin



Hier findest du weitere Informationen:

- www.bee-ev.de
- www.solarwirtschaft.de
- www.wasser-wissen.de
- www.berufenet.de
- www.girls-day.de
- www.machs-richtig.de

© Kompetenzcenter Technik Diversity-Chancengleichheit e.V.

Maria Stolba macht eine Ausbildung zur Elektronikerin für Geräte und Systeme.

«Ich finde so einen Aktionstag wie den Girls' Day sehr gut, vor allem für die Mädchen, die in die Technikrichtung gehen wollen aber noch nicht wissen in welche- und auch für die Mädchen, die sich gar nichts unter technischen Berufen vorstellen können.»

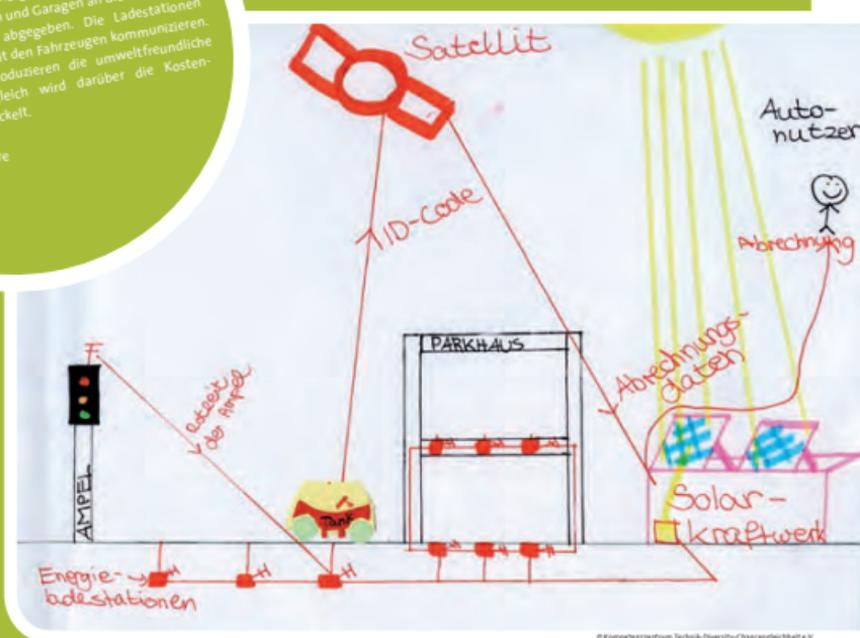
In diesem Handwerksberuf plant und installierst du Anlagen in der elektrotechnischen Energieversorgung von Gebäuden. Beleuchtungs- und Kommunikationsanlagen werden in Betrieb genommen und repariert. Die Fachrichtung Energie und Gebäudetechnik bietet außerdem eine 3 1/2 jährige Ausbildung zur Elektronikerin mit dem Arbeitsfeld Installation und Wartung von Signalanlagen.

Zur Planung und dem Bau von Solaranlagen kannst du eine viermonatige Vollzeit-Fortbildung zur Solar-technin bzw. Fachkraft für Solartechnik absolvieren um im Bereich »Regenerative Energiegewinnung« zu arbeiten.

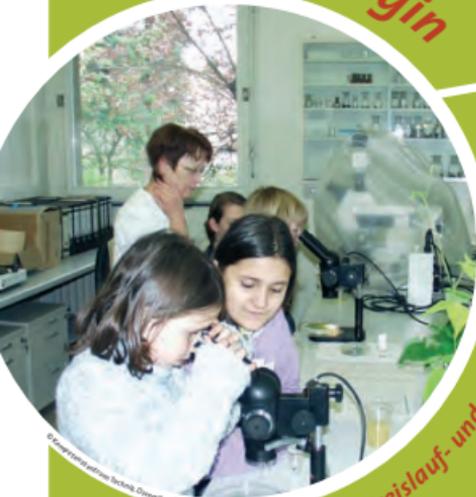
Future-Car-Energie

Future-Car-Energie ist ein alternatives Antriebskonzept für Autos. Umweltfreundliche Energie wird über Energieladestationen unter der Erde, in Parkhäusern und Garagen an die Autos über Energieladegeräte abgegeben. Die Ladestationen können per Funk mit den Fahrzeugen kommunizieren. Solarkraftwerke produzieren die umweltfreundliche Energie und zugleich wird darüber die Kostenabrechnung abgewickelt.

Janina König, 13 Jahre
Hamburg



Agrarbiologin



© Fraunhofer IPT/Photo: Doreity Cheleng/igmp/istockphoto.com

Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft arbeiten in der Industrie und im öffentlichen Dienst, Abfallsammelzentren, Abfallsortier- und -höfe, Müllverbrennungsanlagen und Deponien bieten Beschäftigungsmöglichkeiten. Auch im Handel mit Altmaterialien und Reststoffen sind die Fachkenntnisse gefragt. Die Ausbildung dauert drei Jahre.

Wenn du dich für die landwirtschaftliche Produktion und deren Auswirkungen auf die Umwelt interessierst, könnte das Studium der Agrarbiologie für dich das Richtige sein. Die Forschung im agrarwissenschaftlichen Bereich ist das spezielle Berufsfeld für Agrarbiologen. Forstwirtschaft, Ernährungswissenschaft und Tiermedizinische Forschung gehört ebenso wie die Forschung im Umweltbereich dazu.

Hier findest du weitere Informationen:

www.dlg.org
www.vdbiol.de
www.studienwahl.de
www.berufenet.de
www.girls-day.de
www.machs-richtig.de



© Ricarda Neubauer

Ricarda Neubauer
Erfinderin der Multifunktionskapsel für Saatgut

Bereits als Zwölfjährige erfand Ricarda Neubauer aus Bad Windsheim bei Nürnberg die Multifunktionskapsel. Neben einem Saatkorn oder einem Keimling enthält diese auch begrenzte Mengen an Dünger, Pflanzenschutz- und Wachstumsmitteln. Der großflächige Einsatz von Chemikalien auf Feldern kann damit deutlich verringert werden. Mit Unterstützung der Fraunhofer-Gesellschaft wurde Ricardas Idee weiterentwickelt und ist inzwischen als Patent angemeldet.



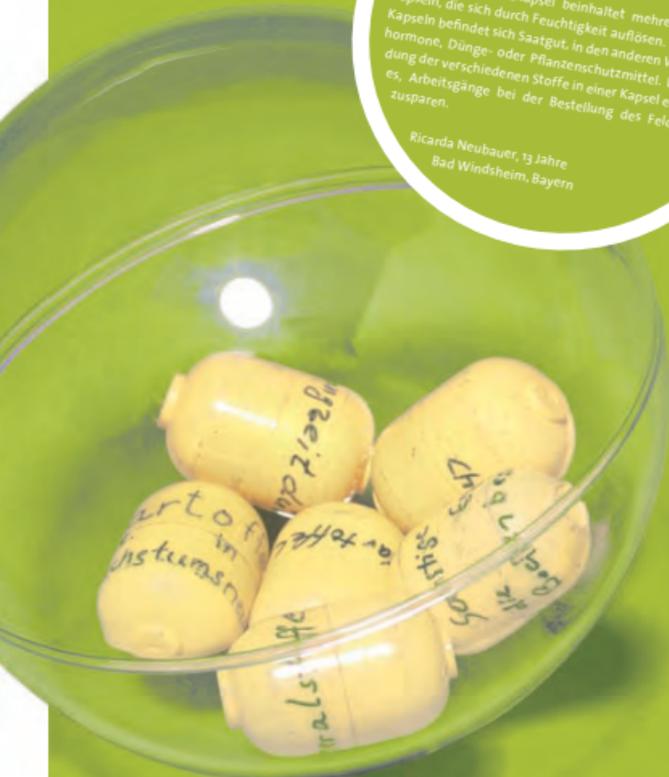
© Fraunhofer IPT/Photo: Ricarda Neubauer

Multifunktionskapsel für Saatgut

Die Multifunktionskapsel beinhaltet mehrere kleinere Kapseln, die sich durch Feuchtigkeit auflösen. In einer der Kapseln befindet sich Saatgut, in den anderen Wachstums- hormone, Dünge- oder Pflanzenschutzmittel. Die Verbindung der verschiedenen Stoffe in einer Kapsel ermöglicht zuspähen.

Ricarda Neubauer, 13 Jahre
Bad Windsheim, Bayern

Ricarda lässt Pflanzen wachsen



Hilde forscht für neue Energie

Maschinenbauingenieurin



© Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Mit der Fachrichtung Maschinenbau konstruiert du Maschinen und Anlagen für die unterschiedlichsten Anwendungszwecke. Dazu gehören nicht nur Maschinen im engeren Sinne wie Werkzeugmaschinen, komplexe Produktionsanlagen oder Arbeitsmaschinen, sondern zum Beispiel auch Landmaschinen, Schienenfahrzeuge, Anlagen der Umweltschutztechnik oder Erzeugnisse der Feinwerktechnik.

Die Zimmerin baut Holzkonstruktionen insbesondere für Dachstühle, aber auch im Innenausbau von Gebäuden gehören Konstruktionen für Türen und Treppen zu den Aufgaben. Sicherheits- und Umweltschutz gehören zu deinem Repertoire genauso wie die Kostenkalkulation und das Erstellen von Angeboten für deine Kundschaft. Die Handwerksausbildung dauert drei Jahre.

Zimmerin



© Graf, Hilde Zimmerin

Dragica Graf, *1957

Ihre Laufbahn als Erfinderin beginnt 1990 mit der ökologisch wertvollen Drei-Kammer-Wand, die neue Maßstäbe beim Schall-, Wärme- und Brandschutz im Häuserbau setzt. Weitere Erfindungen folgen: So entwickelt sie einen ökologischen Trockenestrich, einen Solarheizkörper und die weltweit bei Erdbeben und Überschwemmungen sicherste Konstruktionsweise für ihre Häuser.

Um anderen Erfinderinnen eine Plattform zum Austausch zu bieten, gründet sie 2001 den ersten deutschen Club für Erfinderinnen: den INSTI-GRAF Erfinderinnenclub.

Hier findest du weitere Informationen:

- www.bauindustrie.de
- www.think-ing.de
- www.econautix.de
- www.berufenet.de
- www.girls-day.de
- www.machs-richtig.de

Vom Rapssamen zum Wasserstoff

Die Gewinnung von Wasserstoff aus Rapssamen ist die Alternative zum aufwändig herzustellenden Biodiesel. Bei Versuchen am Rapssamen zur Veränderung der Zähflüssigkeit des Raspöls wurden wasserstoffbildende Prozesse entdeckt. Eine mit Wasserstoff angetriebene Brennstoffzelle könnte ohne umweltbelastende Abgase Energie für Fahrzeuge liefern.

Hilde Koch, 17 Jahre
Ertingen, Baden-Württemberg

